

Nur für den
internen Gebrauch!

DKV Schnellfinder

Beihilfe und Heilfürsorge optimal ergänzen: der Schnellfinder für Ihre Beratung.

Finden Sie die besten Empfehlungen für Beamte –
abhängig von Dienstherr, Beruf und Lebenssituation.

© DKV Deutsche Krankenversicherung AG | 50594 Köln | KV | 50078187 | 4.2023 | MNAK
Marketinginformation

Ein Unternehmen der ERGO

DKV
Deutsche Krankenversicherung

Mit wenigen Klicks geeignete Tarife für Beamte und Anwarter finden.

Beihilfe und Heilfürsorge sind nicht einheitlich geregelt, sondern abhängig vom jeweiligen Dienstherrn auf Bundes- oder Länderebene. Um Ihre Kunden bestmöglich zu beraten, gilt es, Unterschiede in der Absicherung zu berücksichtigen. Unser Schnellfinder hilft Ihnen dabei, den Überblick zu behalten. Er führt Sie mit wenigen Klicks zu den passenden Vorsorgevorschlägen.



Beihilfe und Heilfürsorge optimal ergänzen.

Beihilfe für Beamte und Anwarter

Heilfürsorge und Anwartschaft

Leistungslücken schließen mit dem DKV BeihilfeMed-System.

Für einen umfassenden Schutz kann die gesundheitliche Absicherung ergänzt werden – bei Beihilfeempfängern durch Restkostenversicherung, bei Heilfürsorgeempfängern durch Zusatzversicherungen. Damit genießen Sie alle Vorteile eines Privatpatienten – beim Arzt, Zahnarzt und im Krankenhaus. Hierfür bietet die DKV leistungsstarke Module, die Sie nach den persönlichen Bedürfnissen Ihrer Kunden zusammenstellen können.



Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe



Bitte das Bundesland auswählen.



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder



Bitte das Bundesland auswählen.



Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Baden-Württemberg

Beamte

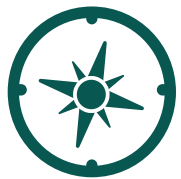
Anwärter



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Baden-Württemberg



Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

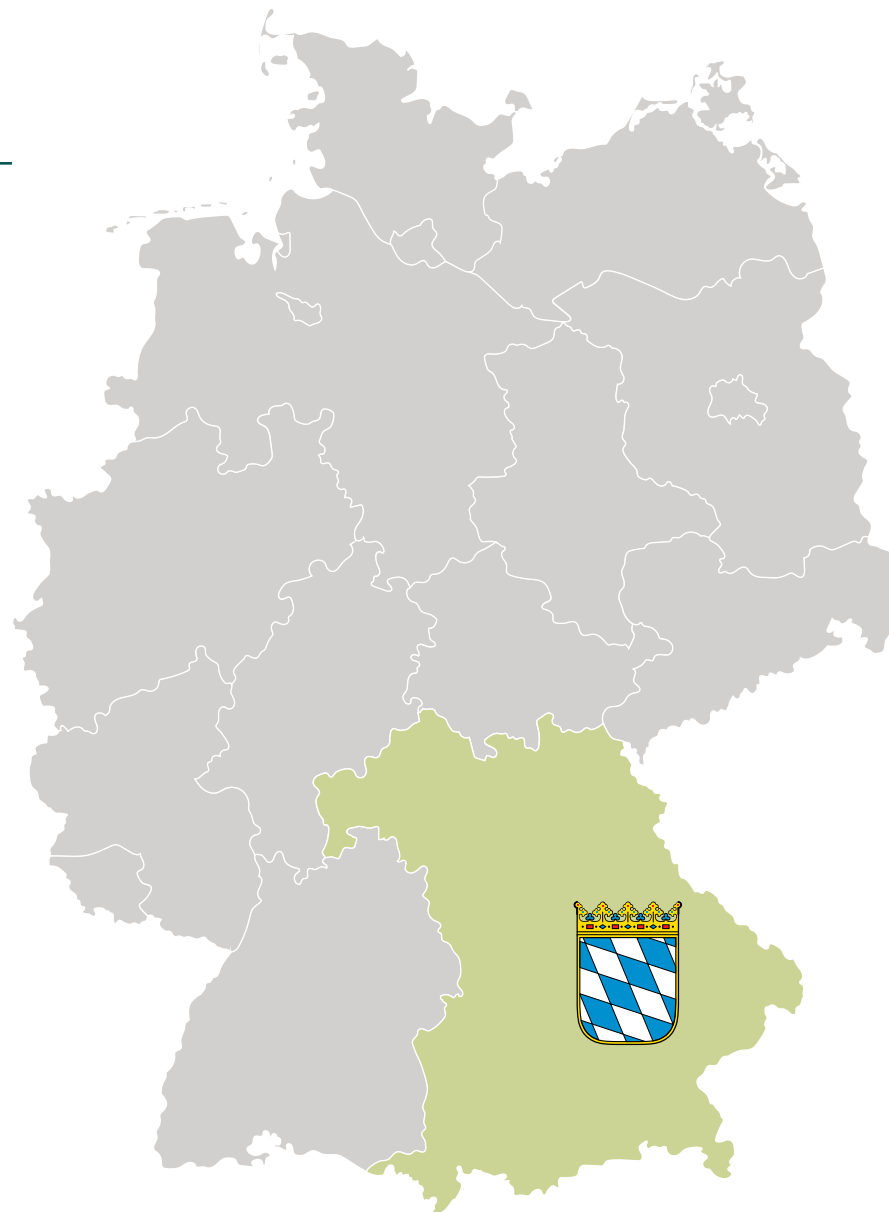
■ Länderbeihilfe

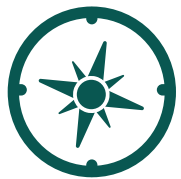
Bayern

Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Bayern





Schnellfinder

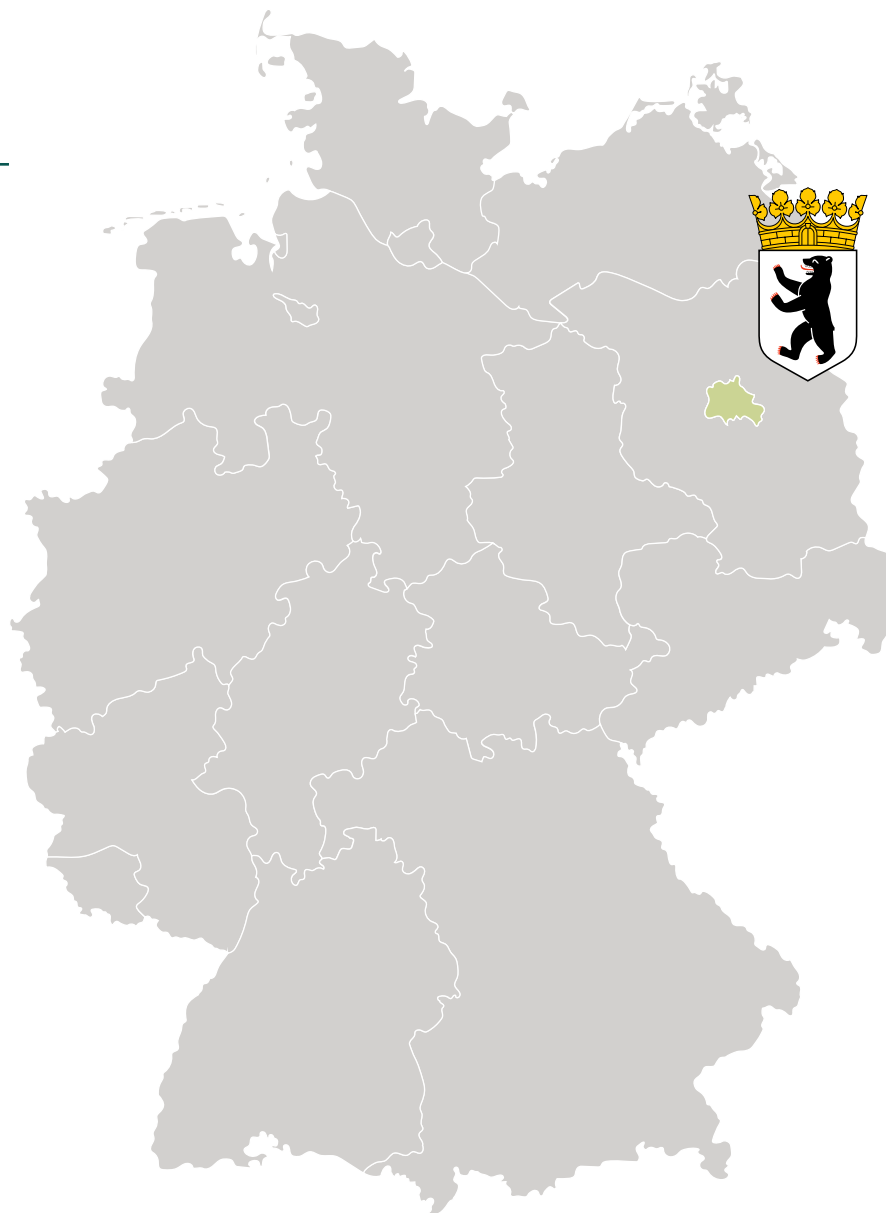
Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

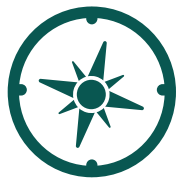
Berlin



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Berlin



Schnellfinder

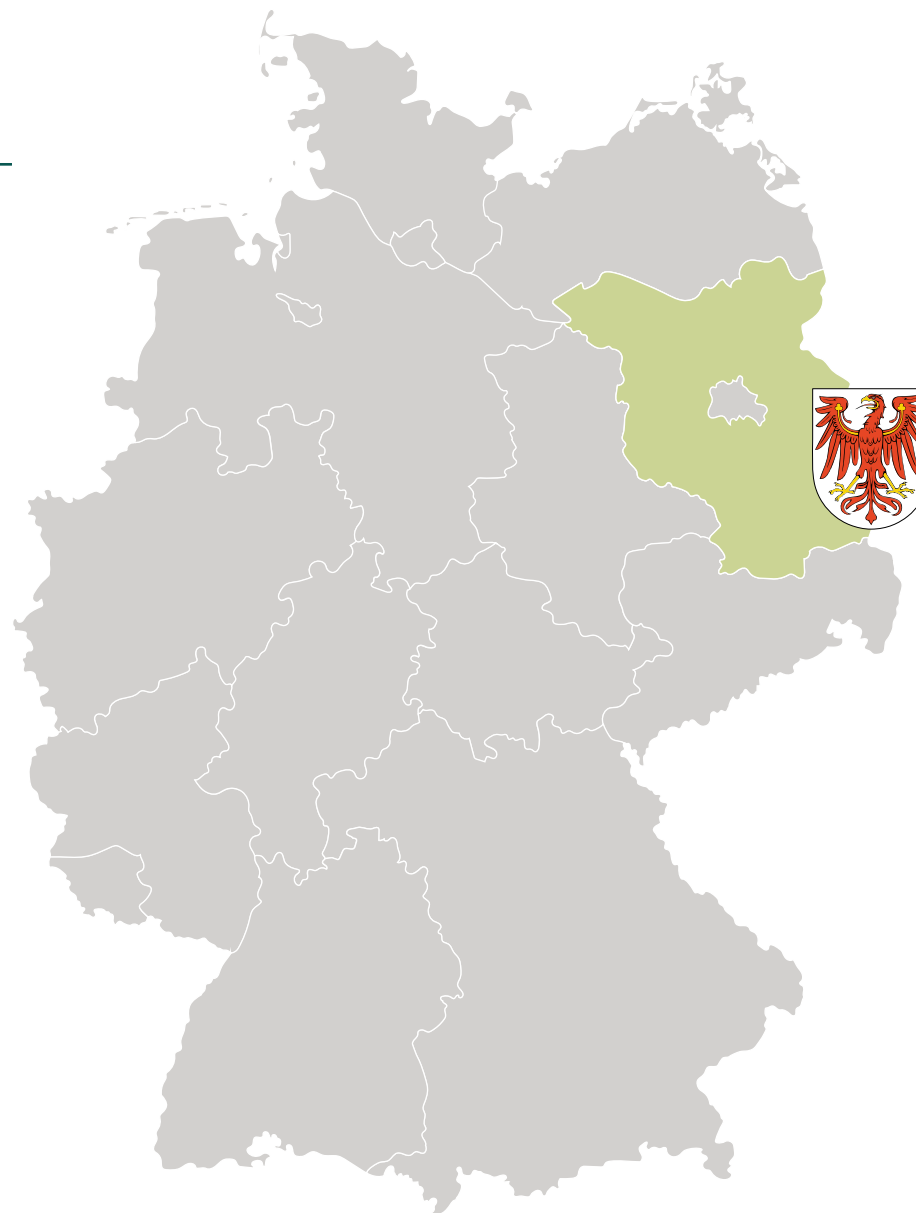
Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

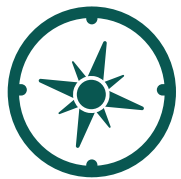
Brandenburg



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Brandenburg



Schnellfinder

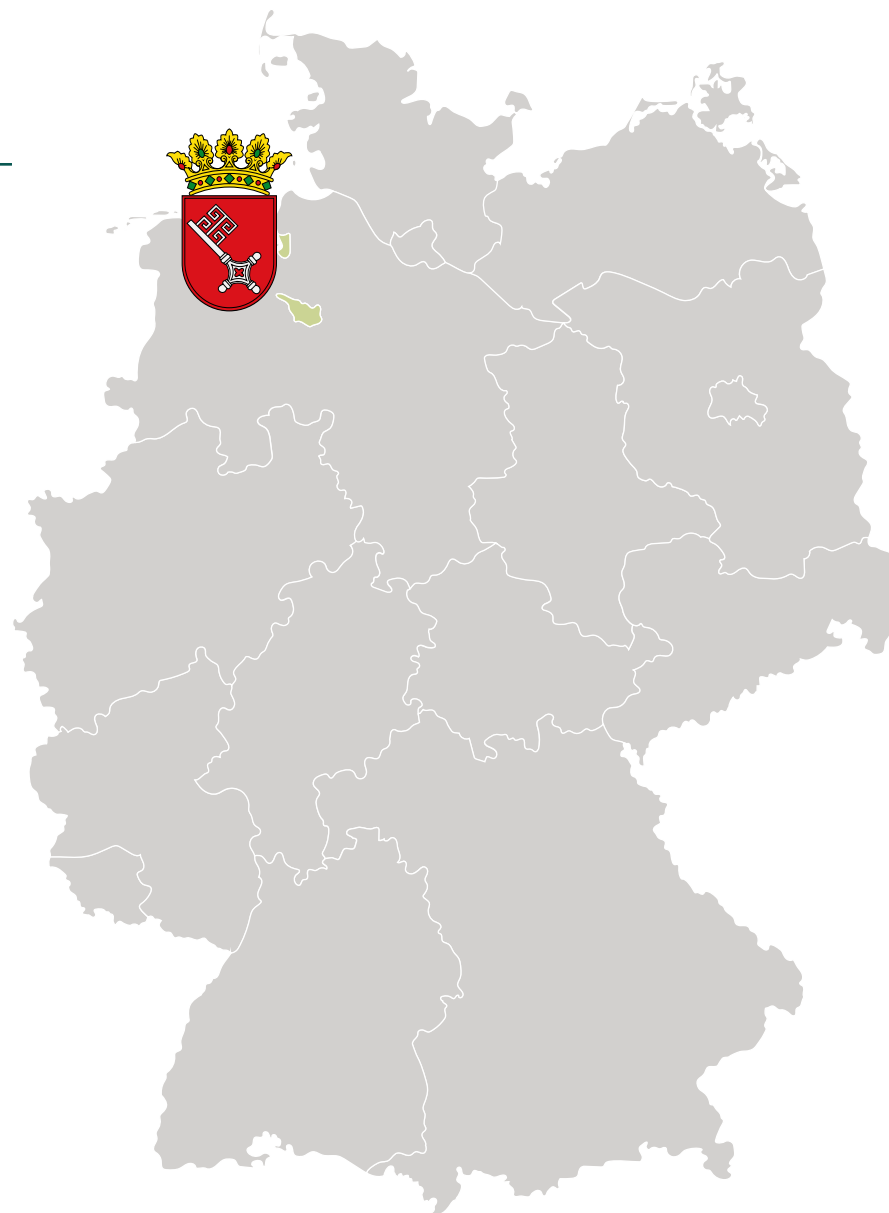
Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

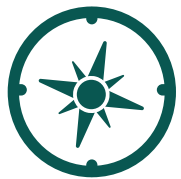
Bremen



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Bremen



Schnellfinder

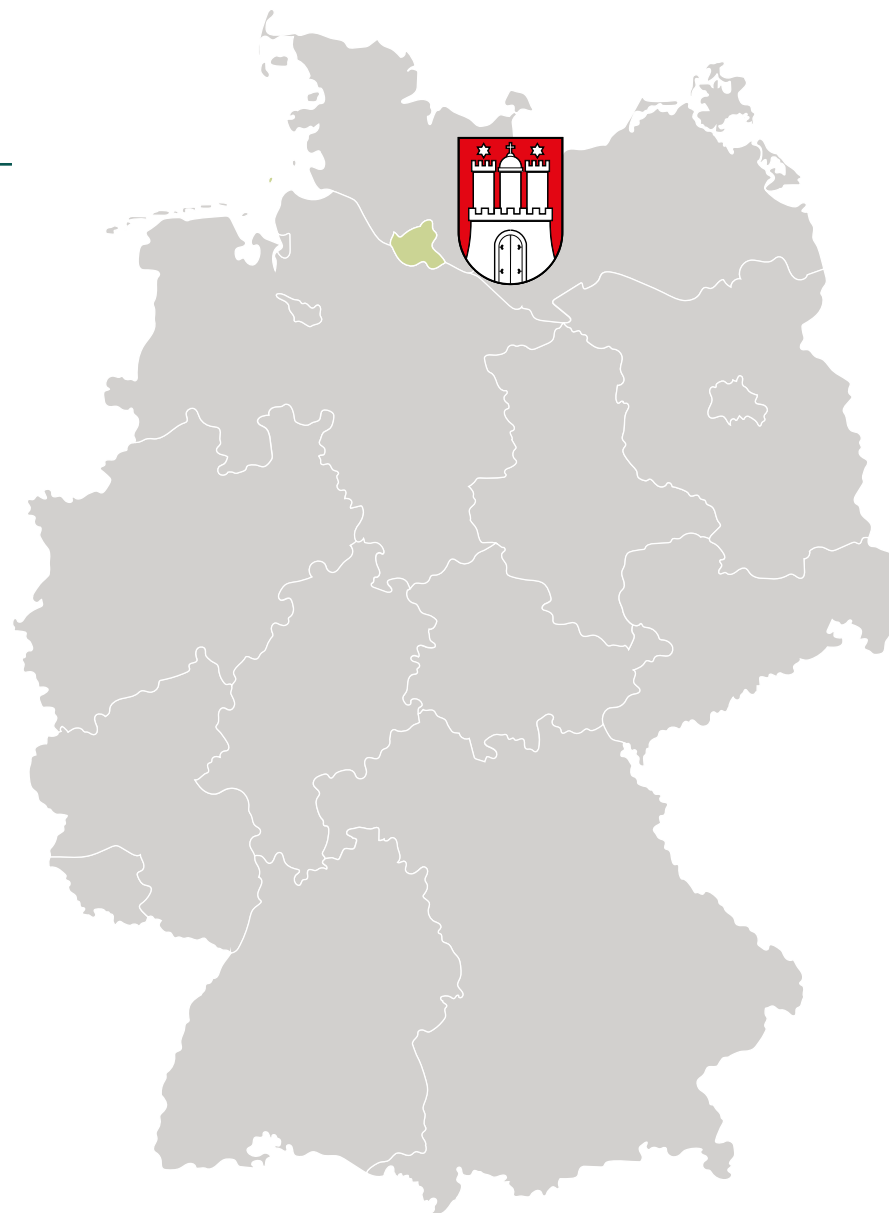
Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

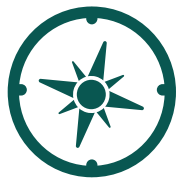
Hamburg



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Hamburg



Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



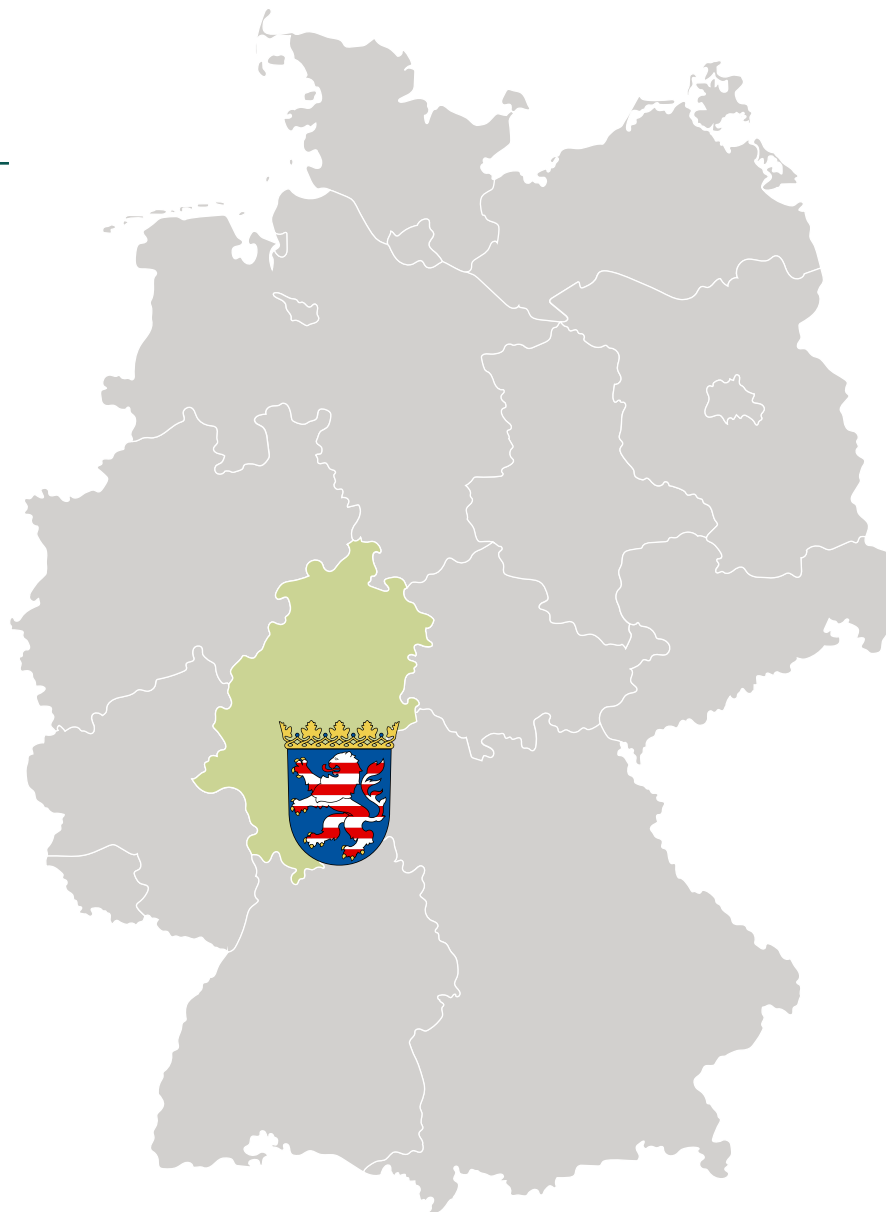
Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Hessen

Beamte

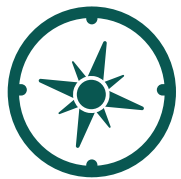
Anwärter



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Hessen



Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

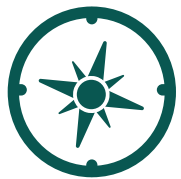
Mecklenburg-Vorpommern

Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Mecklenburg-Vorpommern





Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

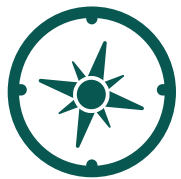
Niedersachsen



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Niedersachsen



Schnellfinder

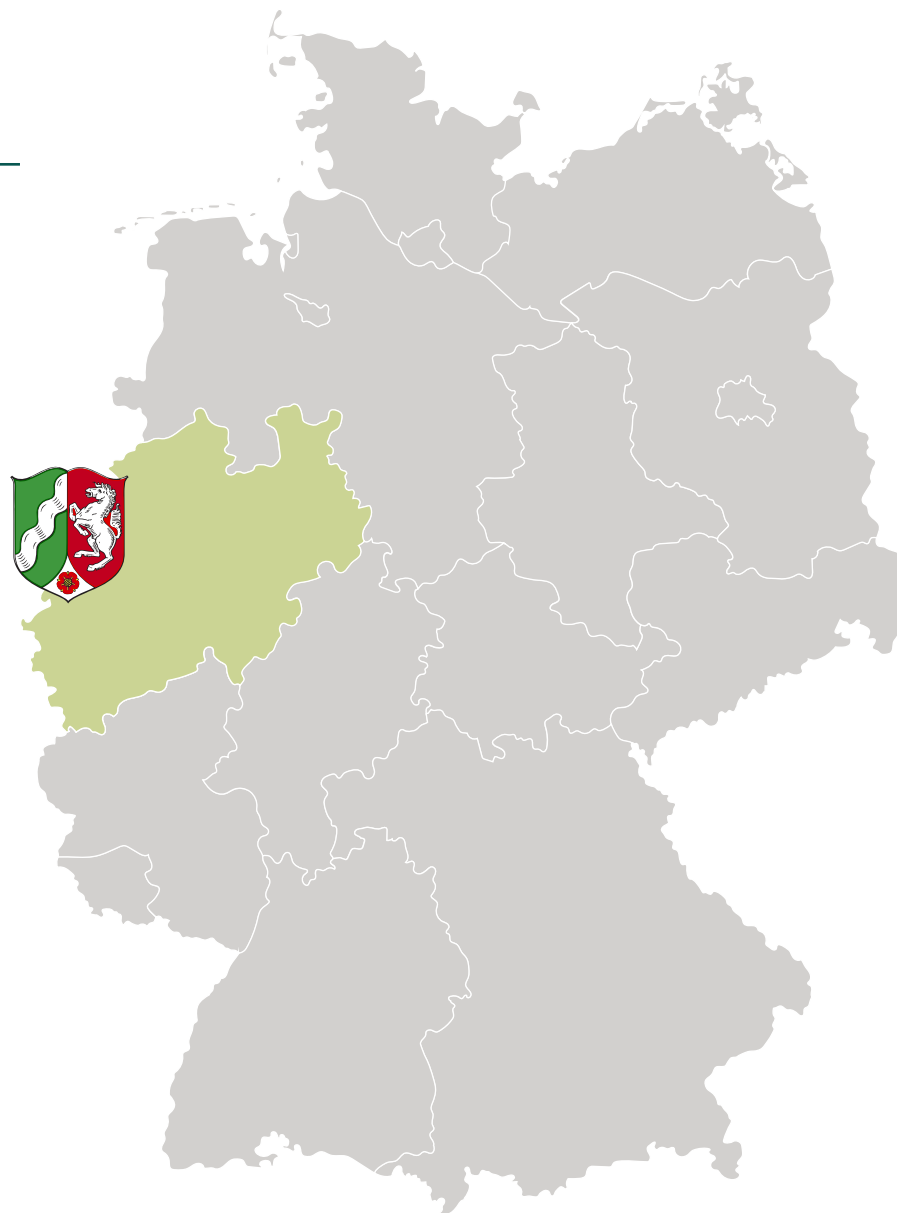
Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Nordrhein-Westfalen



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Nordrhein-Westfalen



Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Rheinland-Pfalz

Beamte

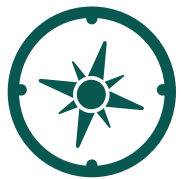
Anwärter



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Rheinland-Pfalz



Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Saarland



Heilfürsorge

Polizeibeamte und Berufsfeuerwehrleute des Saarlandes erhalten keine Heilfürsorge, sondern **Beihilfe**.



Schnellfinder

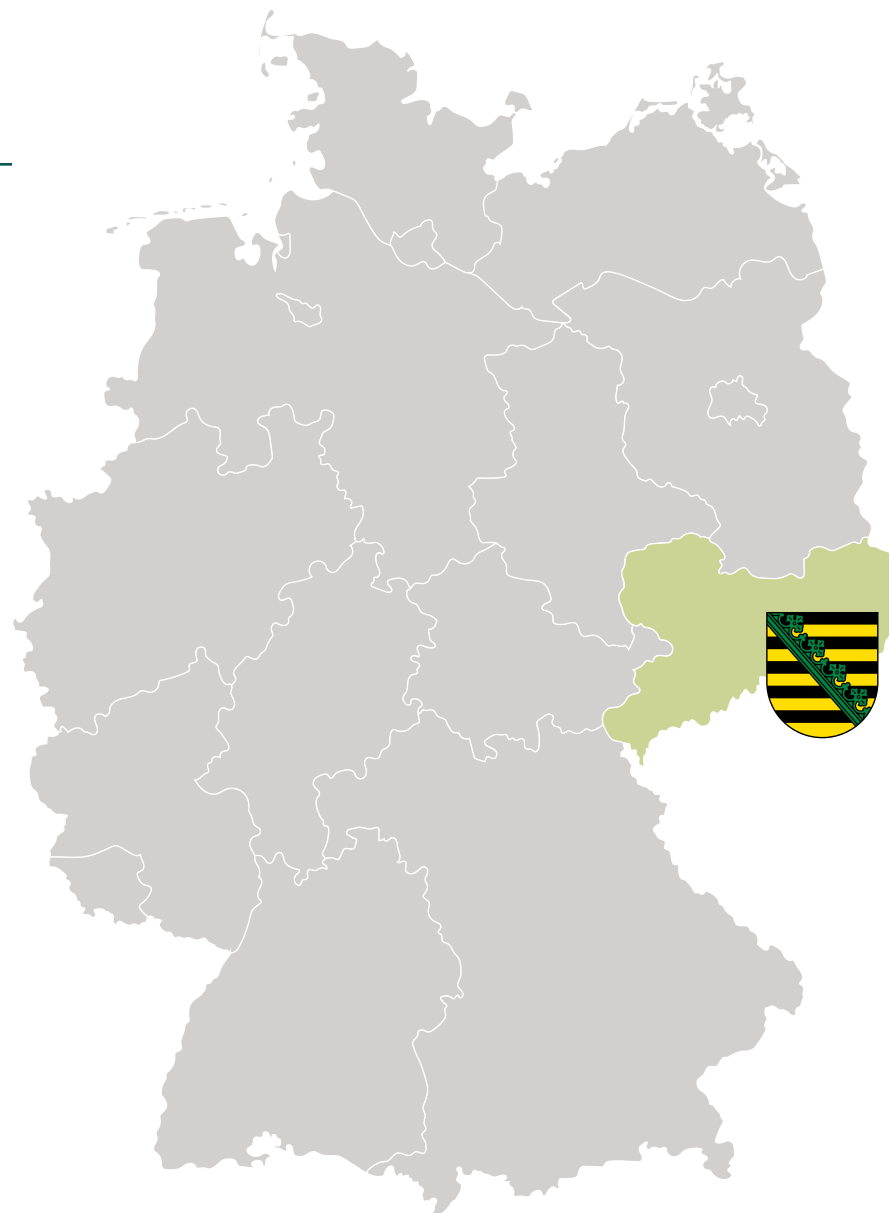
Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Sachsen



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Sachsen



Schnellfinder

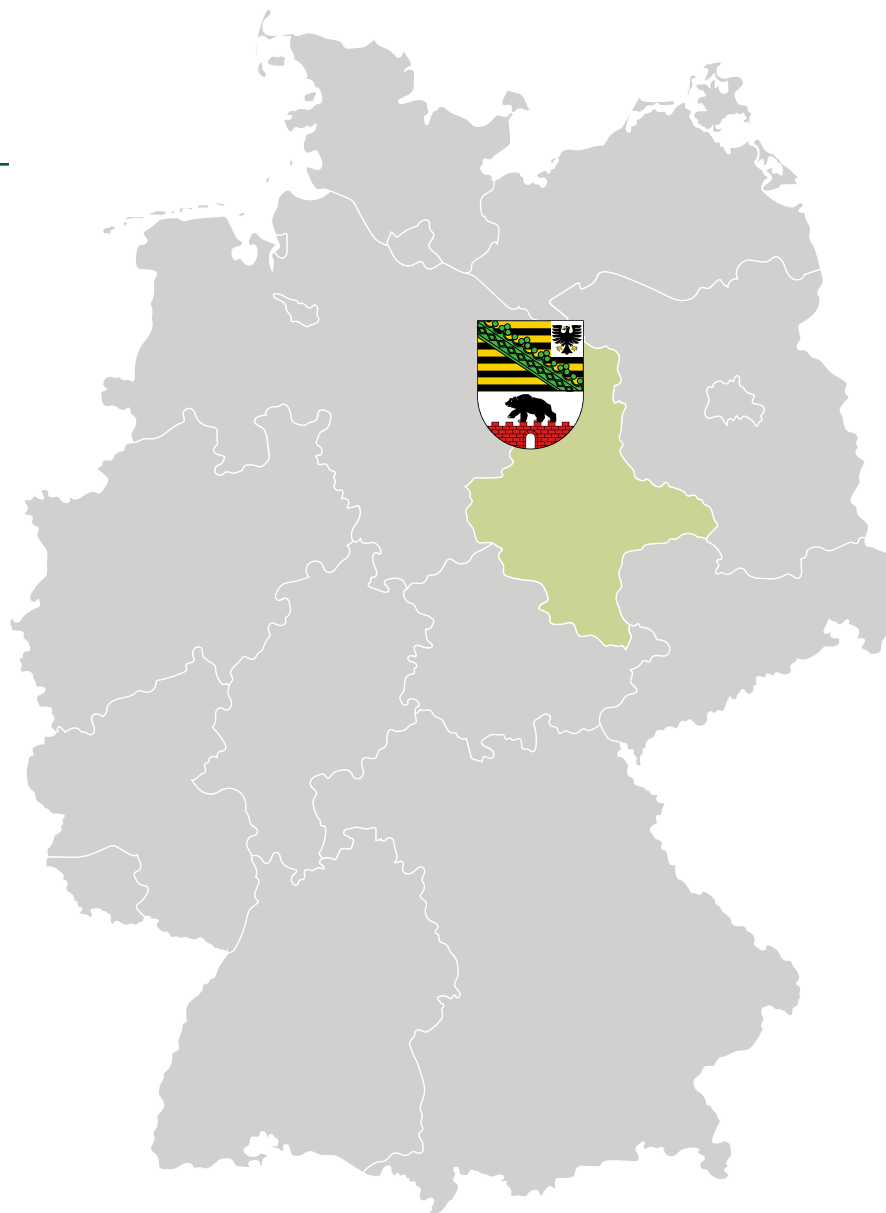
Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

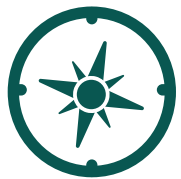
Sachsen-Anhalt



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Sachsen-Anhalt



Schnellfinder

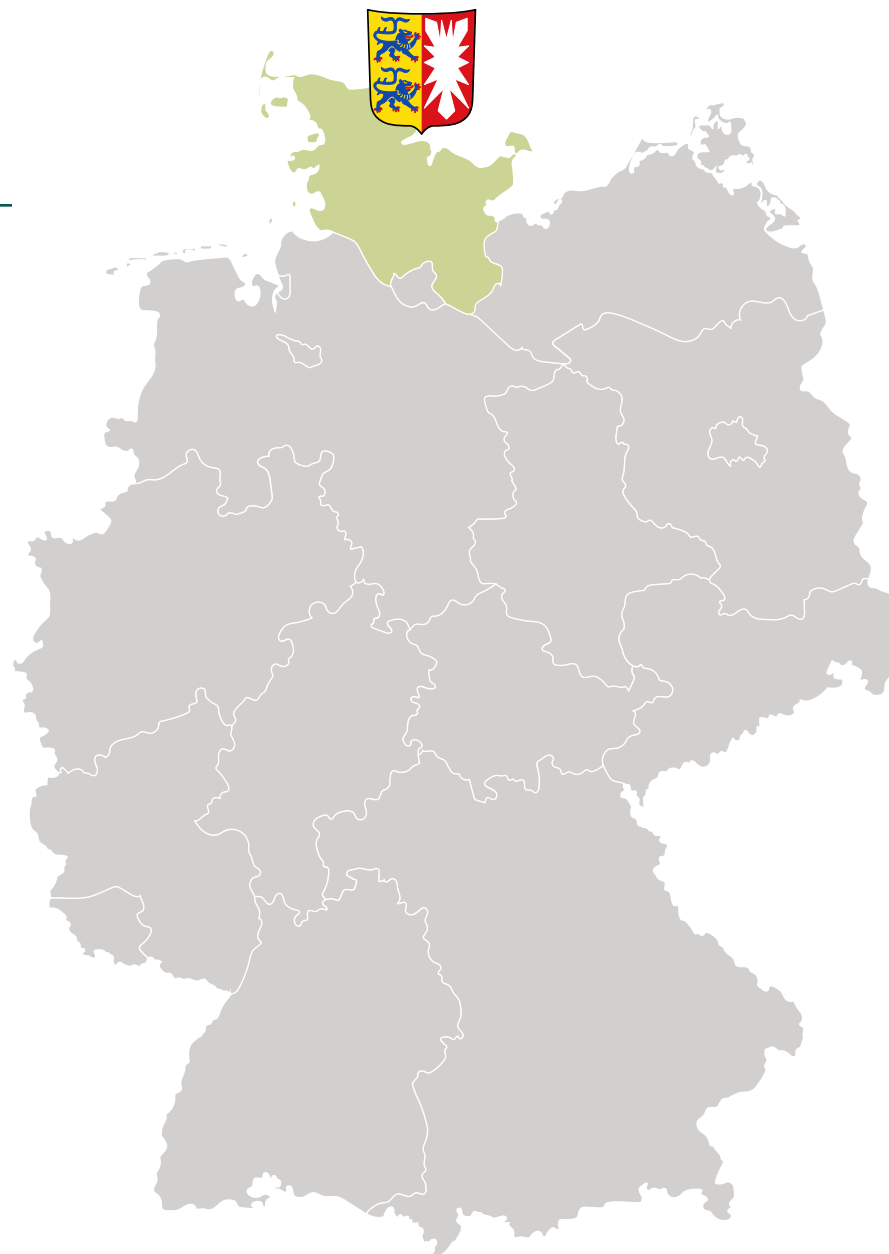
Vorsorgevorschläge für Bund und Bundesländer



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

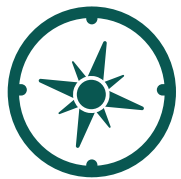
Schleswig-Holstein



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Schleswig-Holstein



Schnellfinder

Vorsorgevorschläge für Bund und
Bundesländer



Beihilfe

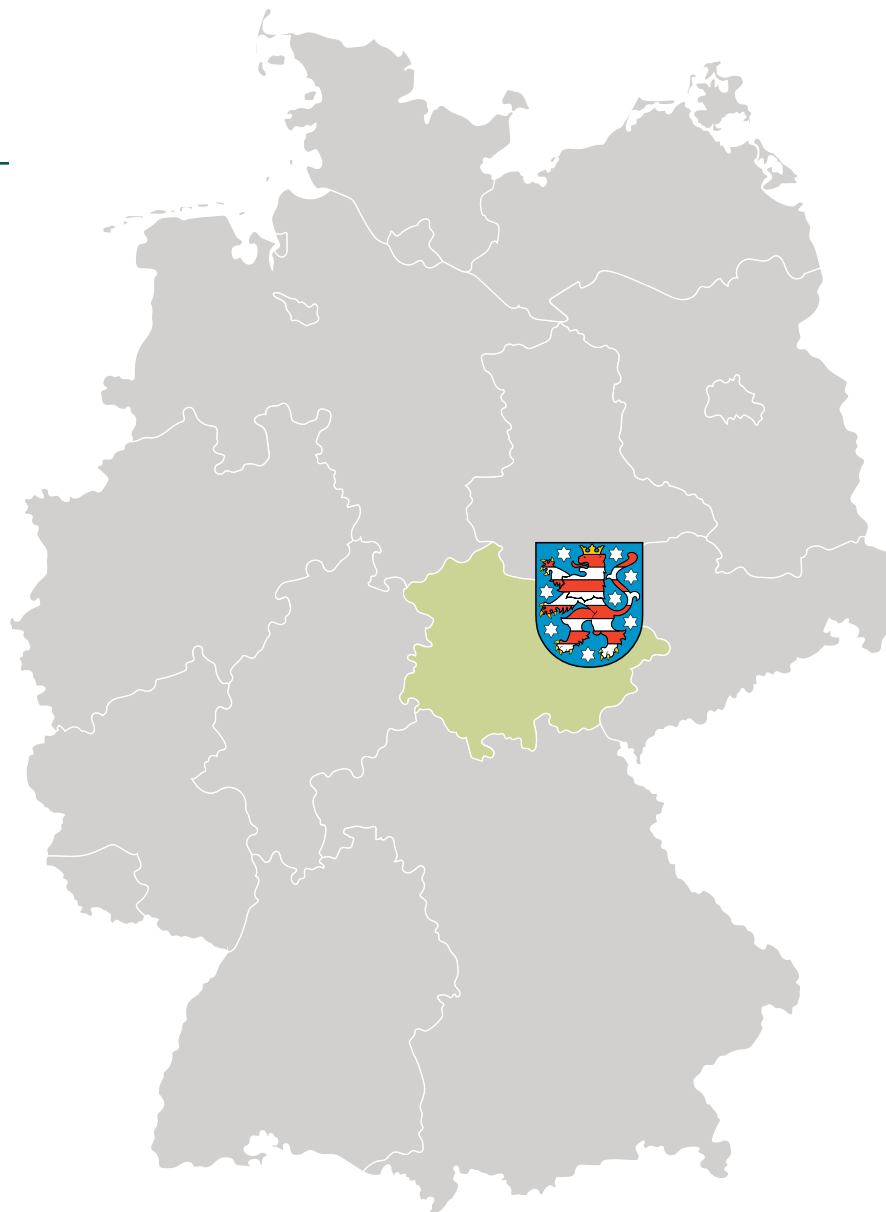
■ Länderbeihilfe

Thüringen

Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Thüringen





Beihilfe

Bundesbeihilfe

Beamte

Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30 + BKH2F 20 oder BKH2 50	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Bundesbeihilfe

Anwärter



Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Baden-Württemberg



Beamte

Anwärter

Vorsorgevorschläge

Beamte mit Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30 + BKH2F 20 oder BKH2 50	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern ¹ • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Baden-Württemberg



Beamte

Anwärter

Vorsorgevorschläge

Beamte ohne Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür nicht zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
	70 %	Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern ¹ • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	80 %	Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
• berücksichtigungsfähige Kinder		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Baden-Württemberg



Beamte

Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter mit Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50	BKA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern¹ • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30	BKA 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20	BKA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Baden-Württemberg



Beamte

Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter ohne Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür nicht zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50	BKA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern¹ • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30	BKA 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20	BKA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Bayern



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30 + BKH2F 20 oder BKH2 50	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Bayern



Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50	BKA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30	BKA 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20	BKA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Berlin



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

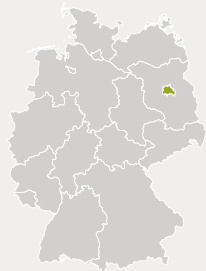
Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Berlin



Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Brandenburg



Beamte

Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähige Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Brandenburg



Anwärter



Vorsorgevorschläge

Anwärter

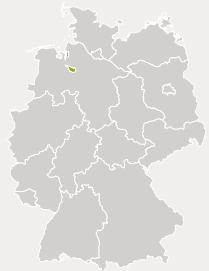
Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähige Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Bremen



Vorsorgevorschläge

Beamte

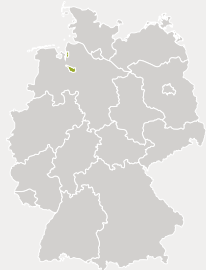
Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Bremen



Vorsorgevorschläge

Versorgungsempfänger

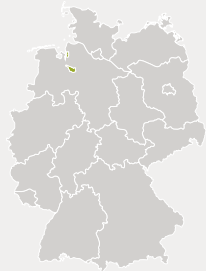
Familienstand	Bemessungs- satz ¹	Versicherungsbedarf		
Versorgungsempfänger • ledig bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / kein berücksichtigungsfähiges Kind	60 %	Art	Tarife BK	Tarife BKE
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 40	BKE 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 1 berücksichtigungsfähiges Kind oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / kein berücksichtigungsfähiges Kind • berücksichtigungsfähige Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	65 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 35	BKE 35
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 2 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 1 berücksichtigungsfähiges Kind • berücksichtigungsfähige Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 2 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähige Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	75 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 25	BKE 25
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 4 berücksichtigungsfähige Kinder (oder mehr) oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder (oder mehr) • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	80 % ²	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Bremen



Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Hamburg



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
	70 %	Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEXE	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	80 %	Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Hamburg



Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Hessen



Beamte

- mit Anspruch auf Wahlleistungen >

Anwärter

Vorsorgevorschläge

Beamte mit Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs-satz ¹	Versicherungsbedarf		
• ledig bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / kein berücksichtigungsfähiges Kind	50 % / 65 % ²	Art	Tarife BK	Tarife BKE
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 35 + BKHE 15	BKE 35 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 35	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 1 berücksichtigungsfähiges Kind oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / kein berücksichtigungsfähiges Kind • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähiges Kind	55 % / 70 % ²	Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKHE 15	BKE 30 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 2 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 1 berücksichtigungsfähiges Kind • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige(s) Kind(er)	60 % / 75 % ²	Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 25 + BKHE 15	BKE 25 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 25	
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 2 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	65 % / 80 % ²	Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20 + BKHE 15	BKE 20 + BKEH 15
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 4 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	70 % / 85 % ²	Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 4 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	70 % / 85 % ²	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 15 + BKHE 15	BKE 15 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 15	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 4 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	70 % / 85 % ²	Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 15 + BKHE 15	BKE 15 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 15	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 4 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	70 % / 85 % ²	Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 15 + BKHE 15	BKE 15 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 15	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 4 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	70 % / 85 % ²	Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 15 + BKHE 15	BKE 15 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 15	
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 4 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	70 % / 85 % ²	Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 15 + BKHE 15	BKE 15 + BKEH 15
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 4 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • berücksichtigungsfähige Kinder	70 % / 85 % ²	Stationäre Wahlleistungen	BKH2 15	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Hessen



Beamte

• ohne Anspruch auf Wahlleistungen >

Anwärter

Vorsorgevorschläge

Beamte ohne Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür nicht zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz ¹	Versicherungsbedarf		
• ledig bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / kein berücksichtigungsfähiges Kind	50 % / 65 % ²	Art	Tarife BK	Tarife BKE
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 35 + BKHE 15	BKE 35 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB	PVB, Pflegezusatzversicherung
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 1 berücksichtigungsfähiges Kind oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / kein berücksichtigungsfähiges Kind	55 % / 70 % ²	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKHEA 15	BKE 30 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
• berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähiges Kind	60 % / 75 % ²	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 25 + BKHE 15	BKE 25 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 2 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 1 berücksichtigungsfähiges Kind		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	65 % / 80 % ²	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20 + BKHE 15	BKE 20 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
• berücksichtigungsfähige(s) Kind(er)		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• ledig (z. B. alleinerziehend) bzw. verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat keinen Beihilfeanspruch) / 3 berücksichtigungsfähige Kinder oder verheiratet (Ehe- bzw. Lebenspartner hat Beihilfeanspruch) / 2 berücksichtigungsfähige Kinder	70 % / 85 % ²	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 15 + BKHE 15	BKE 15 + BKEH 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
• berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder				



Beihilfe

Länderbeihilfe

Hessen



Beamte

Anwärter

- mit und ohne Anspruch auf Wahlleistungen



Vorsorgevorschläge

(1) Anwärter mit Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür zugestimmt)

(2) Anwärter ohne Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür nicht zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• zu (1) – gilt für alle denkbaren Konstellationen des Familienstandes	70 % / 85 % ¹	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 15 + BHA 15	BKA 15 + BKHEA 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 15	BKH2A 15
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• zu (2) – gilt für alle denkbaren Konstellationen des Familienstandes	70 % / 85 % ²	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 15 + BHA 15	BKA 15 + BKHEA 15
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Mecklenburg-Vorpommern



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Mecklenburg-Vorpommern



Anwärter



Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Niedersachsen



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
	70 %	Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	80 %	Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Niedersachsen



Anwärter



Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Nordrhein-Westfalen



Beamte

Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30 + BKH2F 20 oder BKH2 50	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Nordrhein-Westfalen



Anwärter



Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BKA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50	BKA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30	BKA 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20	BKA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Rheinland-Pfalz



Beamte

- mit Anspruch auf Wahlleistungen >

Anwärter

Vorsorgevorschläge

Beamte mit Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs-satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs-fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30 + BKH2F 20 oder BKH2 50	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs-fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Rheinland-Pfalz



Beamte

• ohne Anspruch auf Wahlleistungen >

Anwärter

Vorsorgevorschläge

Beamte ohne Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür nicht zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Rheinland-Pfalz



Beamte

Anwärter

- mit Anspruch auf Wahlleistungen >

Vorsorgevorschläge

Anwärter mit Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Rheinland-Pfalz



Beamte

Anwärter

- ohne Anspruch auf Wahlleistungen >

Vorsorgevorschläge

Anwärter ohne Beihilfeanspruch auf Wahlleistungen (Besoldungsabzug hierfür nicht zugestimmt)

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Saarland



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Saarland



Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Sachsen



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30 + BKH2F 20 oder BKH2 50	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Sachsen



Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Sachsen-Anhalt



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30 + BKH2F 20 oder BKH2 50	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Sachsen-Anhalt



Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Schleswig-Holstein



Beamte

Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz ¹	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
- ledig - verheiratet (verheiratet) / 1 berücksichtigungsfähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 35 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
- mit 2 oder mehr berücksichtigungsfähigen Kindern - Versorgungsempfänger (Pensionär) - Berücksichtigungsfähiger Ehe-/Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) - ohne / mit 1 berücksichtigungsfähigem Kind	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
mit 2 oder mehr berücksichtigungsfähigen Kindern	90 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 10	BKE 10
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
berücksichtigungsfähige Kinder 1 oder 2	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
3 und mehr	90 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 10	BKE 10
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 100	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Schleswig-Holstein



Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz ¹	Versicherungsbedarf		
- ledig - verheiratet (verheiratet) / 1 berücksichtigungsfähiges Kind	50 %	Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
		Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
- mit 2 oder mehr berücksichtigungsfähigen Kindern - Versorgungsempfänger (Pensionär) - Berücksichtigungsfähiger Ehe-/Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) - ohne / mit 1 berücksichtigungsfähigem Kind	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
mit 2 oder mehr berücksichtigungsfähigen Kindern	90 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 10 + BZA 60	BKA 10 + BZA 60
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
berücksichtigungsfähige Kinder 1 oder 2	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
3 und mehr	90%	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 10 + BZA 60	BKA 10 + BZA 60
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 100	BKH2A 100
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

■ Länderbeihilfe

Thüringen



Beamte



Vorsorgevorschläge

Beamte

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BK	Tarife BKE
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30 + BKF 20 oder BK 50	BKE 30 + BKEF 20 oder BKE 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30 + BKH2F 20 oder BKH2 50	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) • Versorgungsempfänger (Pensionär)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 30	BKE 30
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 30	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BK 20	BKE 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2 20	
		Ergänzung	BKH1, KBCK, BEX	BEXE
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB, Pflegezusatzversicherung	PVB, Pflegezusatzversicherung



Beihilfe

Länderbeihilfe

Thüringen



Anwärter

Vorsorgevorschläge

Anwärter

Familienstand	Bemessungs- satz	Versicherungsbedarf		
		Art	Tarife BA u.a.	Tarife BKA
• ledig • verheiratet • verheiratet / 1 berücksichtigungs- fähiges Kind	50 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 50 + BZA 20	BKA 50 + BZA 20
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 50	BKH2A 50
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• mit 2 oder mehr berücksichtigungs- fähigen Kindern • berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch)	70 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BA 30 + BZA 40	BKA 30 + BZA 40
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 30	BKH2A 30
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung
• berücksichtigungsfähige Kinder	80 %	Ambulant / Zahn / stationäre Regelleistungen	BKA 20 + BZA 50	BKA 20 + BZA 50
		Stationäre Wahlleistungen	BKH2A 20	BKH2A 20
		Ergänzung	BKH1A, KBCK, BEXA	BKH1A, KBCK, BEXA
		Krankenhaustagegeld	KKHT	KKHT
		Kur	KKUR	KKUR
		Pflege	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung	PVB bzw. PVK (mit Formular A44 / 1), Pflegezusatzversicherung



Heilfürsorge

Bundeswehr

Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Soldaten (unentgeltliche truppenärztliche Versorgung – Heilfürsorge)¹

Fragen	Antworten
Wer erhält diese Versorgung während der aktiven Dienstzeit?	Freiwillig Wehrdienstleistende sowie Zeit- und Berufssoldaten
Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall dieser Versorgung?	- freiwillig Wehrdienstleistende: keine Beihilfe (wie vor dem Wehrdienst, bei PKV ist Anwartschaftsversicherung sinnvoll, PPV läuft hingegen während des Wehrdienstes weiter) - Zeitsoldaten: Zugangsrecht zur GKV als freiwillig Versicherter - Berufssoldaten: Beihilfe Bund als Versorgungsempfänger mit Beihilfebemessungssatz 70 %
Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?	Bei Zeit- und Berufssoldaten gelten die Angehörigen als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Bund; Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %
Beitrag für Heilfürsorge	Keiner
Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?	Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Bundeswehr

Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Soldaten

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Zeitsoldaten

- Tarif F mit PVB: dann anbieten, wenn kein langfristiger Heilfürsorge- / Beihilfeanspruch aufgrund Berufsplanung des Kunden zu erwarten ist
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich **oder**
- Normale Große Anwartschaft (GANW) mit PVB bei längerer Dienstzeit:
BK 30 + BKH2 30 + BKH1 + BEX + PVB bzw. BKE 30 + BEXE + PVB **oder**
- Tarif KOPT bzw. GANW auf Tariffamilien BMK oder BME, jeweils mit PVB, wenn offenbleiben soll, ob am Ende auf Vollversicherung, beihilfeergänzende Versicherung oder Ergänzungsversicherung umgestellt werden soll

Berufssoldaten

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 30 + BKH1 + BEX bzw. BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB. **Achtung:** Bei Zeitsoldaten besteht ggf. noch SPV. In diesem Fall ist statt PVB ein anderer Tarif zu F zu kombinieren, siehe nächste Zeile.

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU),¹ KABN/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Bei Berufssoldaten: Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU)¹ ist Anwartschaft auf BKH2 30/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 + BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Beihilfeanspruch besteht,
KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn BKH2: auch KBCK möglich, bei Bedarf Krankentagegeld



Heilfürsorge

■ Bundespolizei

Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Bundespolizeibeamte (früher Bundesgrenzschutz)¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

Bundespolizei-Vollzugsbeamte, auch in Ausbildung;

Hinweis: Beamte der früheren Bahnpolizei erhalten Beihilfe.

Beihilfe Bund;

Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 %

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Bund;

Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

Keiner

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Bundespolizei

Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Bundespolizeibeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Bundespolizisten (Beamte), heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 30 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 30 + BKH1 + BEX bzw. BKE30 + BEXE
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU1/2)², KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT v. a. auch für Einbettzimmer, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 30/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige³

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2 30: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Beihilfeanspruch besteht,
KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn BKH2: auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)

Heilfürsorge für Bundespolizeibeamte (früher Bundesgrenzschutz)

Sonderfall: Bundespolizeibeamte der ehemaligen Bahnpolizei, beihilfeberechtigt (Altbestand)⁴

BK + BKH2 + BKH1 + BEX bzw. BKE + BEXE - Beihilfeanspruch 50 % bzw. 70 %, berücksichtigungsfähige Angehörige: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 30 %, Kinder 20 %, KKHT, KKUR, wenn BKH2: auch KBCK möglich, PVB, Pflegezusatzversicherung



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Baden-Württemberg



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte sowie Justizvollzugsbeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

- Polizeivollzugsbeamte des Landes Baden-Württemberg
 - Beamte des technischen Dienstes der Landesfeuerwehrschulen
 - Beamte des Einsatzdienstes der Feuerwehr
- } auch in Ausbildung

Justizvollzugsbeamte (Justizvollzug, Werkdienst, Abschiebehaft) können vor Verbeamtung auf Widerruf bzw. auf Probe/Lebenszeit einmalig und unwiderruflich Heilfürsorge (statt Beihilfe) wählen.

Beihilfe Baden-Württemberg (Wahlleistung nur mit Gehaltsabzug von 22 € mtl.);
Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 50 % (vor 2013 Berechtigte: 70 %)

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Baden-Württemberg;
Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 50 % (vor 2013 Berechtigte 70 %), Kinder 80 %.

Keiner

Ja, für Pflege sowie für Leistungen nach Beihilfe BaWü für:

- Inlays
- Kosten bei Heilpraktikerbehandlung
- Wahlleistungen bei stationärer Behandlung gemäß BVO (nur, wenn Einverständnis mit mtl. Abzug der Bezüge von 22 € erklärt)

Bemessungssatz: 50 % (alt: 70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Baden-Württemberg



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte sowie Justizvollzugsbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 50 (alt: 30) + BEX [Achtung: BKH2 50 (alt: 30) + BKH1 aktiv möglich, s.u.] bzw.
BKE 50 (alt: 30) + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 50 (alt: 30) + BEX [Achtung: BKH2 50 (alt: 30) + BKH1 aktiv möglich, s.u.] bzw.
BKE 50 (alt: 30) + BEXE
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

Wenn Wahlleistungen gewählt:² BKH2 50 (alt: 30) + BKH1;
KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn BKH2: auch KBCK möglich

Berücksichtigungsfähige Angehörige^{2,3}

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 50 (alt: 30; Kind: 20) + BEX + wenn Wahlleistungen: BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 bzw.
- BKE 50 (alt: 30; Kind: 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

Wenn Wahlleistungen gewählt: BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Beihilfeanspruch besteht;
KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn BKH2: auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Bayern



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizeibeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

- Polizeibeamte der Bereitschaftspolizei in Ausbildung, wenn sie in Gemeinschaftsunterkünften wohnen
- Übrige Polizeibeamte nur während eines Einsatzes oder einer Übung

Hinweis: Ansonsten erhalten Polizeibeamte Beihilfe.

Beihilfe Bayern;
Bemessungssatz nach Ausbildung: 50 % / 70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Bayern;
Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

Keiner

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Bayern



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizeibeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte,
heilfürsorgeberechtigt

Keine
(Einsatz/Übung: zu kurz für Umstellung in Anwartschaften)
Zum bedarfsgerechten Versicherungsschutz siehe Beihilfe Bayern Bedarf

Beamtenanwärter,
heilfürsorgeberechtigt
(„in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Normale Große Anwartschaft
BK 50/30 + BKH2 50/30 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE (Empfehlung: da nur während Ausbildung, reicht grundsätzlich Tarif F)
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar
(neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 30/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch
(nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Beihilfeanspruch besteht,
KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn BKH2: auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Berlin



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizeibeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

- Beamte des einfachen und mittleren Dienstes der Schutzpolizei während der Ausbildung
- Übrige Polizeivollzugsbeamte nur während einer besonderen Verwendung oder Bereitstellung

Hinweis: Ansonsten erhalten Polizeivollzugsbeamte Beihilfe.

Beihilfe Berlin (**ohne Wahlleistungen**);
Bemessungssatz nach Ausbildung: 50 % (70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern)

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Berlin;
Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

Keiner

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Berlin



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizeibeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte,
heilfürsorgeberechtigt

Keine
(besondere Verwendung/Bereitstellung: zu kurz für Umstellung in Anwartschaften)
Zum bedarfsgerechten Versicherungsschutz siehe Beihilfe Berlin Bedarf

Beamtenanwärter,
heilfürsorgeberechtigt
(„in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Normale Große Anwartschaft
BK 50/30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE (Empfehlung: da nur während Ausbildung, reicht grundsätzlich Tarif F)
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar
(neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 100/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch
(nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2 100: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Brandenburg



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizeibeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

Heilfürsorge erhalten Polizeivollzugsbeamte

- in der Ausbildung,
- wenn Dienstverhältnis bereits vor dem 1.1.1997 bestand oder
- wenn Dienstverhältnis nach dem 1.1.2018 begann.

Sie können aber nach der Ausbildung unwiderruflich in die Beihilfe wechseln.

Beihilfe erhalten alle weiteren Polizeivollzugsbeamten, konnten aber bis 31.12.2019 in die Heilfürsorge wechseln.

Beihilfe Brandenburg (**ohne Wahlleistungen**);

Bemessungssatz nach Ausbildung: 50 % (70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern),

Bemessungssatz Versorgungsempfänger: 70 %

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Brandenburg;

Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

Keiner

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Brandenburg



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizeibeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Normale Große Anwartschaft
BK 50/30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE (Empfehlung: da nur während Ausbildung, reicht grundsätzlich Tarif F)
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 100/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2 100: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

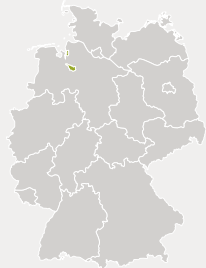
KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Bremen



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte¹

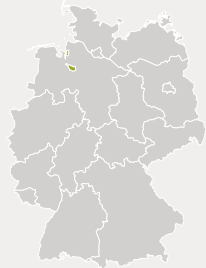
Fragen	Antworten
Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?	• Polizeivollzugsbeamte, auch in Ausbildung • Feuerwehrbeamte, auch in Ausbildung
Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?	Beihilfe Bremen (ohne Wahlleistungen) ² Bemessungssatz Versorgungsempfänger: 60 % – 80 % Bei Versorgungsempfängern ist der Grundbemessungssatz um 10 Prozentpunkte erhöht, bei Ehe- / Lebenspartnern mit Beihilfeanspruch um 5 Prozentpunkte, für berücksichtigungsfähige Kinder um je 5 Prozentpunkte (insgesamt max. 80 %); Bemessungssatz für Witwe / Witwer, Waise: je + 5 Prozentpunkte (insgesamt max. 85 %)
Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?	Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Bremen ² ; Bemessungssatz: 55 % – 70 % Bei Ehe- / Lebenspartnern mit Beihilfeanspruch ist der Grundbemessungssatz um 5 Prozentpunkte erhöht, bei berücksichtigungsfähigen Kindern um je 5 Prozentpunkte (insgesamt max. 70 %)
Beitrag für Heilfürsorge	Keiner
Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?	Ja, für Pflege. Außerdem für andere beihilfefähige Leistungen nach Vorleistung / Anrechnung der Heilfürsorge: 55 % – 70 % (wie oben bei berücksichtigungsfähigen Angehörigen)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Bremen



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 20–40 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 20–40 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 20–40 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 100/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30–45 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30–45 + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2 100: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Hamburg



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Antworten

- Vor 1.1.2005 eingestellte Polizeivollzugs- und Feuerwehrbeamte, auch in Ausbildung (Bestandsschutz). Seit 1.1.2005 Kürzung Bruttogrundgehalt um 1,4 % (außer in der Ausbildung), Feuerwehrbeamte auch in Ausbildung
- Alle ab 1.1.2005 und vor 1.9.2014 neu eingestellten Polizeivollzugs- und Feuerwehrbeamten erhielten keine Heilfürsorge mehr, hatten aber Beihilfeanspruch. Seit 1.10.2014 haben sie ein 18-monatiges Recht auf Wechsel zur Heilfürsorge. Bei erfolgtem Wechsel besteht einmaliges Recht, unwiderruflich zur Beihilfe zurückzukehren.
- Alle, die am 30.9.2014 Polizei- und Feuerwehrbeamte in Hamburg waren oder danach eingestellt wurden bzw. werden, sind seit dem 1.10.2014 wieder heilfürsorgeberechtigt, solange sie Anspruch auf Besoldung haben oder Elternzeit beanspruchen. Sie haben aber einmalig das Recht, unwiderruflich zur Beihilfe zu wechseln.

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Beihilfe Hamburg (**ohne Wahlleistungen**);
Bemessungssatz nach Ausbildung: 50 % (70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern);
Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 %

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Hamburg;
Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %

Beitrag für Heilfürsorge

Pauschale 1,4 % vom Bruttogrundgehalt, s. o., nicht bei Beamten auf Widerruf

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Ja, für Pflege.
Außerdem für Leistungen nach Beihilfe Hamburg nach Vorleistung / Anrechnung Heilfürsorge;
Bemessungssatz: 50 % (70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Hamburg



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

**Beamte, heilfürsorgeberechtigt
(Diensteintritt vor 1.1.2005,
Diensteintritt ab 30.9.2014,
Diensteintritt 1.1.2005 bis vor 30.9.2014:
18 Monate Wechselrecht)**

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

**Beamtenanwärter,
heilfürsorgeberechtigt
(„in Ausbildung“)**

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger:
BK 50/30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 50/30 + BEXE
(Empfehlung: da nur während Ausbildung, reicht grundsätzlich Tarif F)
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

**Zusätzlich versicherbar
(neben Heilfürsorge)**

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 100/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

**Mit Beihilfeanspruch
(nicht GKV-, nicht SPV-versichert)**

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2 100: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Hessen



Allgemeines

Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Antworten

- Heilfürsorge für die Polizei ist fast ausgelaufen. Diese erhalten nur noch:
 - Polizeihauptwachtmeisteranwärter der Bereitschaftspolizei
 - Polizeihauptwachtmeister der Bereitschaftspolizei
 - Polizeimeister der Bereitschaftspolizei
- Nur Frankfurt: Feuerwehrbeamte in Ausbildung bzw. als Beamte auf Probe eingestellt erhalten bis Verbeamtung auf Lebenszeit (mind. bis zum 27. Lebensjahr) Heilfürsorge.

Hinweis: Ansonsten erhalten Polizeibeamte und Berufsfeuerwehrleute Beihilfe, sind aber in der Regel über die freie Arzt- und Medizinkasse Frankfurt, eine Mischung aus Beihilfestelle und PKV, versichert.

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Beihilfe Hessen²

Bemessungssatz Versorgungsempfänger: 60 % (75 % stationär) bis 80 % (85 % stationär)

Bei Versorgungsempfängern ist der Grundbemessungssatz um 10 Prozentpunkte erhöht,

bei Ehe-/Lebenspartnern mit Beihilfeanspruch um 5 Prozentpunkte,

bei berücksichtigungsfähigen Kindern um je 5 Prozentpunkte (insgesamt max. 80%); für stationär jeweils zusätzlich 15 Prozentpunkte (insgesamt max. 85%).

Bemessungssatz für Witwe/Witwer, Waise: je + 5 Prozentpunkte (insgesamt max. 85%); für stationär jeweils zusätzlich 15 Prozentpunkte (insgesamt max. 85 %)

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Hessen²;

Bemessungssatz: 55 % (70 % stationär) bis 70 % (85 % stationär).

Bei Ehe-/Lebenspartnern mit Beihilfeanspruch ist der Grundbemessungssatz um 5 Prozentpunkte erhöht,

bei berücksichtigungsfähigen Kindern um je 5 Prozentpunkte (insgesamt max. 70%); für stationär jeweils zusätzlich 15 Prozentpunkte (insgesamt max. 85 %).

Beitrag für Heilfürsorge

Keiner

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Ja, für Pflege.

Außerdem für andere beihilfefähige Leistungen nach Vorleistung / Anrechnung der Heilfürsorge: 55 % (70 % stationär) bis 70 % (85 % stationär; wie oben bei berücksichtigungsfähigen Angehörigen)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Hessen



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK15–25 + BKHE 15 + BEX
(Achtung: BKH2 15–35 + BKH1 aktiv möglich, s. u.) bzw.
BKE 15–25 + BKEH 15 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Keine – Ausnahme Feuerwehr Frankfurt:
- Tarif F **oder**
 - Normale Große Anwartschaft BK 15–35 + BKHE 15 + BEX
(Achtung: BKH2 15–35 + BKH1 aktiv möglich, s. u.) bzw.
BKE 15–35 + BKEH 15 + BEXE
(Empfehlung: da nur während Ausbildung, reicht grundsätzlich Tarif F)
 - Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

Wenn Wahlleistungen gewählt:² BKH2 15–35 + BKH1:
KDTK85 / KDTTP100, KDBE / KDBS / KDBP, KABN / Z / KHMR / KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn BKH2: auch KBCK möglich

Berücksichtigungsfähige Angehörige^{2, 3}

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 15–30 + BKHE 15 + BEX + wenn Wahlleistungen BKH2 15–30 + BKH1 bzw.
- BKE 15–30 + BKEH 15 + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 15–30 + BKH1 – wenn Wahlleistungen gewählt und Beihilfeanspruch besteht;
KDT70 / KDTK85 / KDTTP100, KDBE / KDBS / KDBP, KABN / Z / KHMR / KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn BKH2: auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Mecklenburg-Vorpommern



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

- Polizeivollzugsbeamte, auch in Ausbildung
- Feuerwehrbeamte, auch in Ausbildung

Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern (**ohne Wahlleistungen**);
Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 %

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern;
Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

Keiner

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Mecklenburg-Vorpommern



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 100/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
- BK 30 (Kind: 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2 100: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Niedersachsen



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

- Alle Polizeivollzugsbeamte, deren Dienstverhältnis bereits vor dem 1.2.1999 bestand oder die vor dem 1.1.2006 mit bestehender Heilfürsorgeberechtigung in den Dienst von Niedersachsen versetzt wurden, sind heilfürsorgeberechtigt, wenn sie nicht vom Recht auf Wechsel in die Beihilfe Gebrauch gemacht haben (und dabei bleiben).
- Alle ab dem 1.1.2006 und vor dem 1.1.2017 neu eingestellten Polizeivollzugsbeamten erhielten keine Heilfürsorge mehr, hatten aber Beihilfeanspruch. Vom 1.1. bis zum 31.12.2017 haben sie und alle anderen Polizeivollzugsbeamten, die in die Beihilfe gewechselt sind, das Recht, in die Heilfürsorge zu wechseln.
- Alle ab 1.1.2017 neu eingestellten Polizeivollzugsbeamten sind heilfürsorgeberechtigt.
- Aktive Feuerwehrbeamte des Einsatzdienstes sind unabhängig vom Beginn des Dienstverhältnisses heilfürsorgeberechtigt, auch in Ausbildung.
- Heilfürsorge kann auch künftig von Polizeivollzugsbeamten jederzeit unwiderruflich zugunsten der Beihilfe abgelehnt werden. Wenn Kommunen es vorsehen, gilt das auch für Feuerwehrbeamte (§§ 114,115 NBG).

Beihilfe Niedersachsen (**ohne Wahlleistungen**);
Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 %

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Niedersachsen;
Bemessungssatz: berücksichtigungsfähiger Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

1,3 % vom Gehalt (bei Polizeivollzugsbeamten)

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Niedersachsen



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 100/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 100 (Kind: 100) + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE, KKHT, KKUR
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2 100: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Nordrhein-Westfalen



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizeibeamte¹

Fragen	Antworten
Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?	Polizeivollzugsbeamte, auch in Ausbildung
Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?	Beihilfe NRW; Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 %
Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?	Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe NRW; Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.
Beitrag für Heilfürsorge	Keiner
Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?	Ja, für Pflege. Außerdem für Leistungen nach Beihilfe Nordrhein-Westfalen nach Vorleistung / Anrechnung Heilfürsorge; Bemessungssatz: 50 % (70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Nordrhein-Westfalen



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizeibeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

**Beamte,
heilfürsorgeberechtigt**

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BEX (Achtung: BKH2 50/30 + BKH1 aktiv möglich, s. u.) bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

**Beamtenanwärter,
heilfürsorgeberechtigt
(„in Ausbildung“)**

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BEX (Achtung: BKH2 50/30 + BKH1 aktiv möglich, s. u.) bzw.
BKE 30 + BEXE)
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

**Zusätzlich versicherbar
(neben Heilfürsorge)**

BKH2 50/30 + BKH1, KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn BKH2: auch KBCK möglich

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

**Mit Beihilfeanspruch
(nicht GKV-, nicht SPV-versichert)**

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Beihilfeanspruch besteht,
KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung,
wenn BKH2: auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Rheinland-Pfalz



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizeibeamte¹

Fragen	Antworten
Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?	Polizeibeamte der Bereitschaftspolizei, auch in Ausbildung
Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?	Beihilfe Rheinland-Pfalz (Wahlleistung nur mit Gehaltsabzug von 26 € mtl.); Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 %
Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?	Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Rheinland-Pfalz; Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.
Beitrag für Heilfürsorge	Keiner
Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?	Ja, für Pflege. Außerdem für Leistungen nach Beihilfe Rheinland-Pfalz nach Vorleistung / Anrechnung Heilfürsorge; Wahlleistungen bei stationärer Behandlung (nur, wenn Einverständnis mit mtl. Abzug von den Bezügen von 26 € erklärt); Bemessungssatz: 50 % (70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Rheinland-Pfalz



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizeibeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BEX (Achtung: BKH2 50/30 + BKH1 aktiv möglich, s. u.) bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BEX (Achtung: BKH2 50/30 + BKH1 aktiv möglich, s. u.) bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

Wenn Wahlleistungen gewählt:² BKH2 50/30 + BKH1; KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn BKH2: auch KBCK möglich

Berücksichtigungsfähige Angehörige^{2,3}

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BEX + wenn Wahlleistungen: BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Wahlleistungen gewählt und Beihilfeanspruch besteht; KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn BKH2: auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

■ Heilfürsorge der Länder

Sachsen



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

- Polizeivollzugsbeamte, auch in Ausbildung
- Technische Feuerwehrbeamte, auch in Ausbildung

Beihilfe Sachsen;
Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 %

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Sachsen;
Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

Keiner

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Sachsen



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 30 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 30 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 30/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- Wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Beihilfeanspruch besteht;
KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn BKH2: auch KBCK möglich, bei Bedarf Krankentagegeld



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Sachsen-Anhalt



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte¹

Fragen	Antworten
Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?	• Polizeivollzugsbeamte, auch in Ausbildung • Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes im Einsatzdienst, auch in Ausbildung
Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?²	Beihilfe Sachsen-Anhalt; Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 % • Beamtenanwärter haben nach Abschluss der Ausbildung zur Verbeamtung auf Probe oder Lebenszeit ein einmaliges Recht, in die Beihilfe zu wechseln • Neu eingestellte heilfürsorgeberechtigte Beamte oder heilfürsorgeberechtigte Beamte, die nach Sachsen-Anhalt wechseln, haben sofort ein einmaliges Recht, statt Heilfürsorge die Beihilfe zu wählen Anders als Heilfürsorgeberechtigte haben Beihilfeberechtigte in Sachsen-Anhalt Beihilfeanspruch auf stationäre Wahlleistungen.
Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?	Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Sachsen-Anhalt; Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.
Beitrag für Heilfürsorge	Mtl. Besoldungseinbehalt vom Bruttogrundgehalt – nach Besoldungsgruppen in fünf Stufen gestaffelte Festbeträge mtl. vom Bruttogrundgehalt einbehalten. Sie bewegen sich in einer Bandbreite zwischen 6,67 € und 36,67 €. Gilt nicht für berücksichtigungsfähige Angehörige, Heilfürsorgeempfänger in Elternzeit und freiwillig gesetzlich krankenversicherte Heilfürsorgeberechtigte. Je Kind, das am 1.1. des jeweiligen Jahres berücksichtigungsfähig ist, vermindert sich der Betrag um 2,10 €.
Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?	Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Sachsen-Anhalt



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 30 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 30/50 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 30/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Beihilfeanspruch besteht;
KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn BKH2: auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Schleswig-Holstein



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizei- und Feuerwehrbeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

- Polizeivollzugsbeamte, auch in Ausbildung (Alleinerziehende auch während der sich an die Elternzeit anschließenden Beurlaubung ohne Besoldung, wenn nicht unwiderruflich Beihilfe gewählt wird);
Hinweis (siehe § 212 und 195 Abs. 3 LBG-SH):
 - Polizeibeamte konnten bis 30.6.2006 statt Heilfürsorge unwiderruflich Beihilfe wählen
 - Neueinstellungen ab 7/2006 wählen innerhalb 6 Monaten
 - Nach der Ausbildung besteht dieses Wahlrecht erneut
- Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes / Einsatzdienstes

Beihilfe Schleswig-Holstein (**ohne Wahlleistungen**);
Bemessungssatz: Versorgungsempfänger 70 %

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Schleswig-Holstein;
Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

Bei Wahl der Heilfürsorge werden 1,4 % des Grundgehalts (bzw. des Anwärtergrundbetrags) mtl. abgezogen.

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Schleswig-Holstein



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizei- und Feuerwehrbeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte, heilfürsorgeberechtigt

- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 30 + BEXE **oder**
- Tarif F
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Beamtenanwärter, heilfürsorgeberechtigt („in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft für Heilfürsorgeempfänger (Empfehlung bei langen Zeiträumen):
BK 30 + BKH2 30/50 + BKH1 + BEX bzw. BKE 30 + BEXE
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar (neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 100/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch (nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

Achtung:

Die nebenstehenden Tarifkombinationen gelten nicht in Ausnahmefällen mit Beihilfebemessungssatz 90 %³

Bis zur Einführung der hier benötigten der 10%-Stufen in den Beihilfetarifen gibt es eine Übergangslösung mit Einzelbearbeitung.

Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Herrn Norbert Gernand (MMBK) – Tel.: 0221 / 578-6312. Die prozessuale Umsetzung entsprechender Anträge erfolgt sodann in den nachgelagerten Einheiten.

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 100 + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 (Kind 20) + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2 100: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Thüringen



Allgemeines



Vorsorgevorschläge

Allgemeine Informationen für Polizeibeamte¹

Fragen

Wer erhält Heilfürsorge während der aktiven Dienstzeit?

Welche Krankenversorgung besteht nach Entfall der Heilfürsorge?

Welche Krankenversorgung besteht für die Angehörigen?

Beitrag für Heilfürsorge

Bestehen über die Heilfürsorge hinaus Beihilfeansprüche?

Antworten

Polizeivollzugsbeamte in der Ausbildung (im Bildungszentrum und an der Verwaltungsfachhochschule – Fachbereich Polizei)

Hinweis: Ansonsten erhalten Polizeivollzugsbeamte Beihilfe.

Beihilfe Thüringen;
Bemessungssatz aktiver Dienst: 50 % / 70 % ab 2 berücksichtigungsfähigen Kindern

Sie gelten als berücksichtigungsfähig nach Beihilfe Thüringen;
Bemessungssatz: Ehe- / Lebenspartner (mit Beihilfeanspruch) 70 %, Kinder 80 %.

Keiner

Nein, außer für Pflege



Heilfürsorge

Heilfürsorge der Länder

Thüringen



Anwartschaft



Vorsorgevorschläge

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für Polizeibeamte ohne Beihilfeanspruch

Kein F solo. Kein PVB solo. Grundsätzlich beide kombinieren.

Anwartschaftsversicherung (und Weiteres) für den Versicherungsschutz nach Entfall der Heilfürsorge

Beamte,
heilfürsorgeberechtigt

Keine

Zum bedarfsgerechten Versicherungsschutz siehe Beihilfe Thüringen Bedarf

Beamtenanwärter,
heilfürsorgeberechtigt
(„in Ausbildung“)

- Tarif F **oder**
- Große Anwartschaft
BK 50/30 + BKH2 50/30 + BKH1 + BEX bzw.
BKE 50/30 + BEXE
(**Empfehlung:** da nur während Ausbildung, reicht grundsätzlich Tarif F)
- Umstellung von Tarif F in Große Anwartschaft ist möglich

Pflege (neben Heilfürsorge)

PVB¹

Zusätzlich versicherbar
(neben Heilfürsorge)

KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU), KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn KGZ1/2 (bzw. KS1/2): auch KBCK möglich
Neben KGZ1/2 (bzw. KS1/2 bzw. UZ1/2 bzw. KSU) ist Anwartschaft auf BKH2 30/BKH1 möglich, um beihilfekonforme Restkostenversicherung für stationäre Wahlleistungen nach Ende der Heilfürsorgeberechtigung sicherzustellen.

Berücksichtigungsfähige Angehörige²

Mit Beihilfeanspruch
(nicht GKV-, nicht SPV-versichert)

- BK 30 (Kind: 20) + BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 + BEX bzw.
- BKE 30 + BEXE
- PVB

Als Ergänzung möglich:

- KKHT, KKUR
- wenn BKH2: auch KBCK möglich
- Pflegezusatzversicherung

Wenn GKV-, SPV-versichert

BKH2 30 (Kind: 20) + BKH1 – wenn Beihilfeanspruch besteht, KDT70/KDTK85/KDTP100, KDBE/KDBS/KDBP, KABN/Z/KHMR/KSHR, KAZM, KKHT, KKUR, Pflegezusatzversicherung, wenn BKH2: auch KBCK möglich (bei Bedarf Krankentagegeld)